

# Volle Tanks - Kranke Arbeiter

Agrosprit macht Hunger und krank

**Carmen Rios** und **Camilo Nava**

**ZuckerrohrarbeiterInnen aus Nicaragua und  
VertreterInnen der Organisation ANAIRC**

berichten über Folgen der steigenden Produktion von  
Zucker und Ethanol in ihrer Heimat und die Auswirkungen auf  
die ArbeiterInnen und ihre Familien



## Dienstag, 29. März 2011

### 19 Uhr Caritas international

Lorenz-Werthmann-Haus, Karlstraße 40

**wiwili**  
NICARAGUA

Verein zur Förderung einer Städtepartnerschaft Freiburg-Wiwili e.V.

**ENERGIE-HUNGER? NEIN DANKE!**

Netzwerk für einen Biomasse Importstopp und eine gerechte Energiewende

Mitglieder sind: Bonhoeffer Gruppe der Auferstehungsgemeinde, Brasilieninitiative Freiburg e.V., Caritas international, Cine Rebelde, Eine Welt Forum Freiburg e.V., Freiburger Arbeitskreis Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU), informationszentrum 3. welt e.V. (i3w), Kooperation Brasilien - KoBra e.V., Informationsstelle Peru e.V., Regenwaldinstitut Freiburg e.V., regio WASSER e.V.

**caritas international**  
DAS HILFswerk DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN

eine  
welt  
forum  
freiburg

**FIAN**  
FREIBURG

Kontaktdaten: Eine Welt Forum Freiburg e.V.  
Kronenstr. 16 a, 79100 Freiburg, Tel. 21 70 28 98, info@ewf-freiburg.de

# Der Boom mit Agrartreibstoff macht krank



## Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Gästen aus Nicaragua

Das Nicaragua-Forum Heidelberg hat **Carmen Rios** und **Camilo Navas** aus **Nicaragua** für eine Vortrags-Rundreise durch Deutschland eingeladen. Im Rahmen dieser kommen die beiden auch nach Freiburg.

Die Gäste berichten über die **sozialen, ökologischen** und **gesundheitlichen** Folgen der steigenden Produktion von Zuckerrohr und Ethanol in Nicaragua. Insbesondere die massiven **sozialen** und **gesundheitlichen** Auswirkungen auf die ArbeiterInnen und ihre Familien stehen im Mittelpunkt ihres Berichts.

Der Vortrag ist in spanischer Sprache und wird ins Deutsche übersetzt.

Bei der Suche nach einem Ersatz für die klimaschädlichen Erdöl-Treibstoffe hoffen viele IndustrievertreterInnen auf die Verwendung von **Biomasse**.

Schon vor der Einführung des E10-Kraftstoffs wurden über 30 Prozent des Agrosprits für die Beimischung nach Deutschland aus **Ländern des Südens** importiert.

In immer mehr Ländern versucht die Zuckerwirtschaft mit Produkten wie Ethanol und Pflanzenfasern die in die Krise geratenen fossilen Brennstoffe abzulösen – mit teilweise dramatischen Folgen. Produktionsflächen wachsen, Bauern verlieren ihr Land, katastrophale Arbeits- und Lebensbedingungen auf den Plantagen führen zu starken sozialen Verwerfungen, Monokulturen schädigen das Ökosystem, der Zugang zu ausreichendem und sauberem Trinkwasser ist bedroht, der Ressourcen- und Flächenverbrauch nimmt enorm zu ... Der Anbau von Energiepflanzen verdrängt beispielsweise den Nahrungsmittelanbau, indirekt wird die Abholzung von Regenwäldern weiter angeheizt.

In der Zuckerregion Nicaraguas wurde zudem die **Krankheit** der ZuckerarbeiterInnen – das chronische Nierenversagen – zur häufigsten **Todesursache**. Die Vereinigung der von chronischer Niereninsuffizienz betroffenen ZuckerrohrarbeiterInnen (ANAIROC) macht für die ungewöhnlich hohe Zahl von Erkrankungen und Todesfällen die extrem belastenden Arbeitsbedingungen und den jahrelangen Einsatz von Pestiziden verantwortlich.

Die Durchführung der Veranstaltung wird gefördert durch den Katholischen Fonds und durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH aus Mitteln des BMZ